



Anfrage der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2020

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betrifft: Schutz-, Lenkungs- und Informationsmaßnahmen im Naturschutzgebiet Weinzödl

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Im Jänner 2017 wurden - auch auf mehrere Initiativen der Grünen im Gemeinderat hin - 73 Hektar im Grazer Norden zum "Naturschutzgebiet Weinzödl" erklärt. Das neue Naturschutzgebiet sollte vor allem den Vögeln als Rückzugsort dienen. „Von den insgesamt 144 in Graz heimischen Vogelarten, wurden nicht weniger als 134 im neuen Schutzgebiet nachgewiesen – bei 49 von ihnen wurden erfolgreiche Bruten beobachtet“, erklärte damals der Ornithologe Ernst Albegger von BirdLife Österreich - darunter bedrohte Arten wie Wasseramsel, Gänsesäger, Baumfalken, Flussuferläufer und Halsbandschnäpper, aber auch im Wasser leben geschützte Tierarten wie die Würfelnatter oder der Huchen.

Menschliche Aktivitäten bleiben bei schonendem Umgang mit der Natur erlaubt. Für manche Nutzungen sind künftig jedoch Bewilligungen nötig, anderes ist tabu. Allerdings hat die Entwicklung der letzten Jahre gezeigt, dass es mehr braucht als Informationstafeln, um das Vogelschutzgebiet Weinzödl als dieses sichtbar zu machen und seine tierischen BewohnerInnen zu schützen!

Im Vogelschutzgebiet Weinzödl prallen zwei Welten aufeinander – der Naturschutz und das Bedürfnis der Menschen nach Naherholung. Hier braucht es eine gute Lösung, in der beides seinen Platz findet. Meine Gespräche mit Naturdidaktik-Einrichtungen in den letzten Wochen ergab, dass wir einerseits informieren müssen (bereits geplanter Aussichtsturm mit Informationstafeln), es aber andererseits darüber hinaus auch ein attraktives Angebot für jung und alt braucht, wie beispielsweise Beobachtungspunkte vom rechtsufrigen Radweg, von wo aus - aus der Distanz - ein Erlebnis der Vogelwelt möglich ist und der Schutzzweck trotzdem erfüllt bleibt.

Notwendig wäre ein BesucherInnen-Leitsystem und es könnte auch ein „Schnitzeljagd-Spiel“ geben, bei dem App-basiert auf spielerische Art und Weise die Fauna & Flora des Gebietes erfahrbar wird. So könnte bei Wanderungen entlang der erlaubten Wege - und ohne die Tierwelt nachhaltig zu beeinträchtigen - mit Fotos, Videos und kurzen fachlichen Rätseln die Besonderheit dieses Grazer Naturschutzgebietes veranschaulicht und (unbetreut) spielerisch erkundet werden. Auch Hör-Stationen könnten das Angebot erweitern. Ziel ist es, dass sich eine solches Angebot positiv auf das Bewusstsein und das Verhalten der Mehrheit der Nutzer und Nutzerinnen auswirkt und so der Schutz und Erhalt des Gebietes besser als bisher gewährleistet wird.

Daher stelle ich seitens des Gemeinderatsklubs der Grünen/ALG folgende

Anfrage

Sind Sie bereit – unter Einbeziehung der Vorschläge im Motiventext – ein Konzept für ein BesucherInnen-Informationssystem für das Naturschutzgebiet Weinzödl entwickeln zu lassen, das einerseits den Schutz der Tierwelt sicherstellt und andererseits das Bedürfnis der Menschen nach Naturerleben erfüllt?